

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Alles, was ihr geistiges Wesen betraf, von den Einflüsterungen der Priester abhängig mache, trug zu viel Unangenehmes in sich, als daß er nur das schnell zu verschwendende Recht einer vorübergehenden Anwendung des Mißmuthes beansprucht hätte. Er griff tiefer in sein Inneres.

Doch für jetzt war seine Zeit in Anspruch genommen, er durfte sich keinem Nachdenken darüber hingeben. Was konnte die Kaiserin von ihm wünschen? Er bemerkte, daß man mühsam das Erstaunen, ihn, der vor kurzer Zeit die Nichtbeachtung des Kaisers erfahren, jetzt von einem Edelknaben der Kaiserin geleitet zu sehen, unterdrückte.

Die hohe Frau hatte in einem Gemache Platz genommen, umgeben von mehrern ihrer Cavaliere und Hoffräuleins, der Elite ihres Hofstaates.

Da waren der Obersthofmeister, Graf von Dietrichstein, dem die Fürstenwürde in Aussicht stand, sobald sein Ohm, der vielgeltende Cardinal gleichen Namens die Augen schloß, die Obersthofmeisterin Gräfin Portia; die Fräulein-Hofmeisterin Gräfin Fahrenspach; der Oberhofmarschall Graf Harrach, dessen drei Schwestern Gemahlinnen berühmter Männer jener Zeit, des Friedländer Herzogs und seines Veters Max Wallenstein, und des Grafen Adam Terzka waren und mehrere andere durch Rang und Geburt hochgestellte Cavaliere, die dem wunderlieblichen Blüthenkranze, den die Hoffräuleins um ihre hohe Gebieterin schlossen, ihre Huldigungen darbrachten.

„Kaiserliche Majestät, da ist Graf Herberstorff,“ sagte der Obersthofmeister, Graf Dietrichstein, als Quirin